

schülke 

octeniderm® farblos – Infektionsprävention vor invasiven Eingriffen mit hohem Infektionsrisiko

octeniderm® farblos reduziert Gefäßkatheter-
assoziierte Infektionen bis zu 50 %

Klinisch belegt:
octeniderm® farblos zeigt
eine Remanenz von
mindestens 48 Stunden.



we protect lives
worldwide

Ihr großes Plus – unsere Hygienekompetenz

Langzeitwirkung und Remanenz von alkoholbasierten Hautantiseptika

Eine wirksame Hautantiseptik ist entscheidend zur Prävention postoperativer Wundinfektionen und Gefäßkatheter-assoziiierter Infektionen. Im Allgemeinen werden für die Hautantiseptik Präparate mit einem hohen Alkoholanteil ($\geq 70\%$) eingesetzt, die eine Keimzahlreduktion von 99 % bis 99,9 % bei kurzen Einwirkzeiten ermöglichen. Im Zusammenhang mit Hautantiseptika wird häufig von einer **Langzeitwirkung** auf der einen Seite und von dem **Remanenzeffekt** auf der anderen Seite gesprochen. Es handelt sich hierbei nicht um synonyme Begriffe, sondern um klare Unterschiede im Leistungsprofil von Hautantiseptika.

Langzeiteffekt über mindestens 24 Stunden

Langzeitwirkung eines alkoholbasierten Hautantiseptikums, z. B. kodan® Tinktur forte farblos / gefärbt

Der Langzeiteffekt hat seine Begründung in der Verzögerung des Keimwachstums durch die initial hohe Keimzahlreduktion durch den Alkohol. 24 Stunden nach Abtrocknung

des Alkohols ist die Keimzahl auf der Haut wieder annähernd auf dem Niveau wie vor der Desinfektion (Rekolonisation der Hautflora).¹



Remanenzeffekt über mindestens 48 Stunden

Remanenzeffekt eines alkoholbasierten Hautantiseptikums mit remanentem Zusatzwirkstoff, z. B. octeniderm® farblos

Von der Langzeitwirkung klar zu unterscheiden ist der Remanenzeffekt (engl. residual effect). Dieser wird durch Wirkstoffe, z. B. Octenidindihydrochlorid (Octenidin) oder Chlorhexidin, erzielt. Sie verbleiben nach Abtrocknung

des Alkoholanteils für längere Zeit auf der Haut und zeigen in dieser Zeit weiterhin ihre antimikrobiellen Eigenschaften. Dieser Effekt lässt sich experimentell und klinisch zeigen.^{2,7}



¹ Bei der Wirksamkeitsprüfung dürfen Präparate in Deutschland nicht schlechter sein als der parallel mitgeführte Referenzalkohol (70 % Isopropylalkohol). In älteren Prüfmethoden (DGHM 1991) wurde für die Präparate neben einer Kurzzeitwirkung auch ein Langzeiteffekt über 24 Stunden gefordert. In den aktuellen Prüfmethoden (DGHM 2002) ist der Nachweis einer derartigen Langzeitwirkung über 24 Stunden nicht mehr vorgesehen.

² DETTENKÖFER, M. et al. (2002): Effect of Skin Disinfection with Octenidine on insertion site colonization of intravascular catheters. Infection 30: 282-5 (2002)

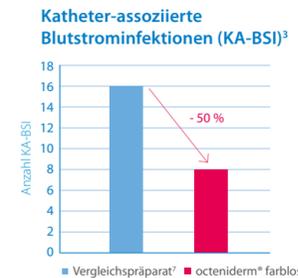
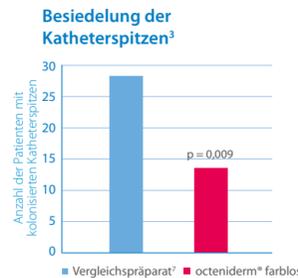
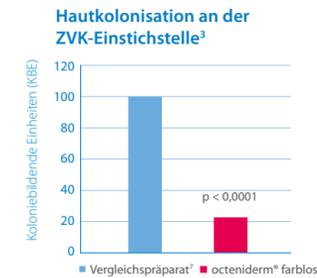
Studien sprechen für octeniderm® farblos

octeniderm® farblos hilft, Katheter-assoziierte Infektionen zu verhindern³

Die Anlage intravasaler Katheter, insbesondere ZVKs, ist die häufigste Ursache für eine nosokomial erworbene Sepsis.⁴ Daher spielt ein Hautantiseptikum mit einer Remanenzwirkung bei der Anlage von intravasalen Kathetern

eine bedeutende Rolle und trägt dazu bei, eine nosokomial erworbene Sepsis und deren Folgen zu vermeiden:

- Erhöhung der Letalität um 12 % bis 25 %⁵
- Mehrkosten von ca. 10.000 \$ pro Patient⁶



octeniderm® farblos reduziert hoch signifikant die Hautkeime um die ZVK-Eintrittsstelle ($p < 0,0001$).

Unter octeniderm® farblos werden Katheterspitzen signifikant seltener besiedelt ($p = 0,009$). Besiedelte Katheterspitzen sind Ausgangspunkt für Katheterassoziierte Blutstrominfektionen.

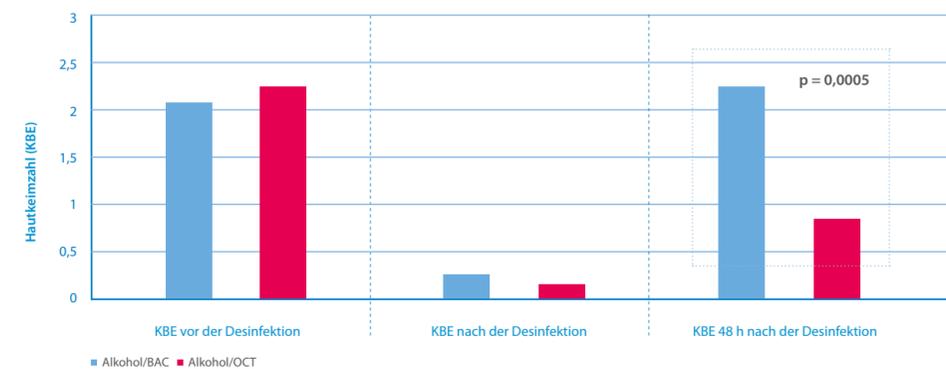
Durch die niedrige Hautkeimzahl und geringe Besiedelung der Katheterspitzen wurden in der Konsequenz 50 % weniger Katheter-assoziierte Blutstrominfektionen unter octeniderm® farblos festgestellt ($p = 0,081$).

octeniderm® farblos zur Infektionsprävention vor invasiven Eingriffen mit einem sehr hohen Risiko



Keimzahl um die „ZVK (zentraler Venenkatheter)“-Einstichstelle im Zeitvergleich

Im Gegensatz zu einem alkoholischen Handelspräparat mit Benzalkoniumchlorid als Zusatzstoff, zeigt octeniderm® farblos eine hoch signifikante Keimzahlreduktion auch noch 48 Stunden nach Anlage eines Katheters ($p = 0,0005$).⁸



Durch den Wirkstoff Octenidin weist das Arzneimittel octeniderm® farblos eine nachgewiesene Remanenzwirkung von 48 Stunden auf. Dieser anhaltende Effekt gewährleistet insbesondere bei invasiven Eingriffen mit einem sehr hohen Risiko einen wirksamen Schutz – auch vor transients Fremdflo.

³ DETTENKÖFER, M. et al. (2010): Skin disinfection with octenidine dihydrochloride for central venous catheter site care: a double blind, randomized, controlled trial. Clinical Microbiology and Infection, 16: 600-606

⁴ GASTMEIER, P.; GEFFERS, C.; (2008): Nosokomiale Infektionen in Deutschland. Wieviel gibt es wirklich? Eine Schätzung für das Jahr 2006. Deutsche medizinische Wochenschrift, 133:1111 – 1115

⁵ RAAD, I. et al. (2007): Intravascular catheter-related infections: advances in diagnosis, prevention, and management. The Lancet Infectious Diseases, 7: 645 – 57

⁶ LORENTE, L. et al. (2014): Cost/benefit analysis of chlorhexidine-silver sulfadiazine-impregnated venous catheters for femoral access. American Journal of Infection Control 42: 1130 – 1132

⁷ Die Kontrollgruppe in dieser Studie wurde mit 74% Ethanol/ 10% 2-Propanol desinfiziert

⁸ LUTZ, J.T.; DIENER, I.V.; Freiberg, K.; et al. (2016): Efficacy of two antiseptic regimens on skin colonization of insertion sites for two different catheter types – a randomized clinical trial. Infection DOI 10.1007/s15010-016-0899-6

Octenidin – ein remanenter Wirkstoff mit vielen Vorteilen

Octenidin ist ein Breitband-Wirkstoff ohne bekannte Resistenzen zur Desinfektion von Haut und Schleimhäuten sowie zur Wunddesinfektion. Die Geburtsstunde des innovativen Wirkstoffes Octenidin war bereits Mitte der 80er Jahre. schülke verwendet Octenidin u. a. in Arzneimitteln zur Haut-, Schleimhaut- und Wunddesinfektion.

Die Vorteile des Wirkstoffs Octenidin

- breites antimikrobielles Wirkungsspektrum – bakterizid, fungizid, begrenzt viruzid
- 48 Stunden Remanenzwirkung
- extrem niedriges Allergiepotezial
- sehr gute Haut-, Schleimhaut- und Gewebeverträglichkeit
- keine Resistenzbildung
- für Schwangere (nach dem 1. Trimenon), Säuglinge und Frühgeborene mit unreifer Haut geeignet⁹

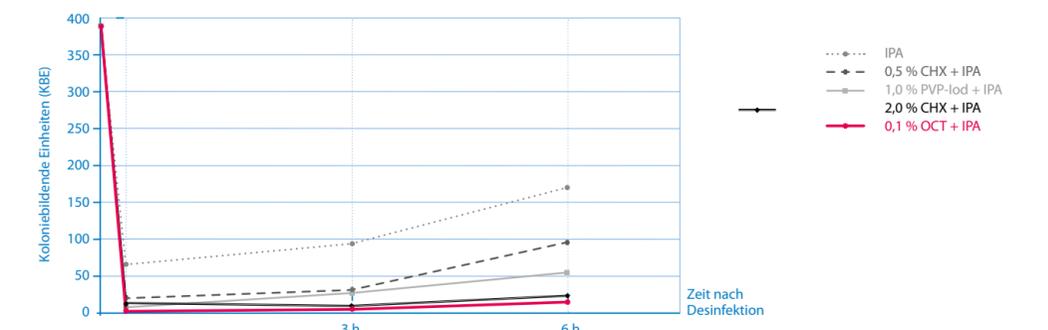
Wirkstoffe mit Remanenzeffekt im Überblick

Eigenschaft	Wirkstoff	Octenidin	PVP-Iod	Chlorhexidin
Antimikrobielle Wirksamkeit		Umfassend (ohne Sporen)	Umfassend	Umfassend (ohne Sporen) mit Schwächen bei Gram-negativen Bakterien
Sporenwirksamkeit		-	Ja	-
Remanenzwirkung		Hoch (48 Std.)	Gering	Hoch (24 Std.)
Wirksamkeitsverlust durch Blut-/Eiweiß		Nein	Ja	Nein
Biokompatibilitätsindex (BI) ¹⁰		Hoch (1,73 / 2,11)	Gering (0,68 / 0,68)	Mäßig (0,83 / 0,98)
Sicherheit bei Neu- und Frühgeborenen mit unreifer Haut		Wirkstoff der Wahl (RKI 2007) ⁹	Kontraindiziert	Eingeschränkt
Resistenzen		Keine	Keine	Bekannt
Systemische Absorption		Nein	Ja	Begrenzt
Toxikologische Eigenschaften		Umfassend charakterisiert. Keine systemischen Nebenwirkungen bekannt.	Umfassend charakterisiert. Systemische Nebenwirkungen bekannt (z. B. Schilddrüse).	Umfassend charakterisiert. Teilweise mutagen, Abspaltung von Chloranilin möglich.
Allergierisiko		Sehr gering (Einzelfälle)	Bekannt	Bekannt (einschl. Anaphylaxie)

Remanente Wirkung: Octenidin in Kombination mit Alkohol

Grundlegende und vergleichende Untersuchungen zum Nachweis der Remanenz verschiedener Wirkstoffe zeigen, dass der remanente Effekt von Octenidin (OCT) im Vergleich zu Chlorhexidin (CHX) und PVP-Iod mit Bezug auf reinem Isopropylalkohol (kurz: IPA) am ausgeprägtesten ist.¹¹

Remanenz: 0,1 % Octenidin \approx 2 % Chlorhexidin > 1 % PVP-Iod > 0,5 % Chlorhexidin > IPA



⁹ octeniderm® farblos soll aufgrund des hohen Alkoholanteils nicht bei Frühgeborenen und Neugeborenen mit unreifer Haut (z.B. eingeschränkte Barrierefunktion der Haut) angewendet werden. Die KRIN-KO (Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert Koch-Institut) empfiehlt für Frühgeborene mit unreifer Haut als Mittel der Wahl den Wirkstoff Octenidin in einer Konzentration von 0,1 %. schülke bietet in Klinikapotheken Octenidin Konzentrat 0,5 % als Grundsubstanz zur eigenen Herstellung einer gebrauchsfertigen Lösung (Zielkonzentration 0,1 %) nach einer Arzneirezeptur an. (KRIN-KO, Empfehlung zur Prävention nosokomialer Infektionen bei neonatologischen Intensivpatienten mit einem Geburtsgewicht unter 1500 g, 2007).

¹⁰ Bei einem Antiseptikum mit hohem BI ist die Gewebeverträglichkeit bei festgelegter Wirksamkeit sehr gut. Ein niedriger BI hingegen sagt aus, dass die Gewebeverträglichkeit schlecht ist. Antiseptika mit einem BI unter 1 weisen eine höhere Unverträglichkeit als Wirksamkeit auf und sollten nicht mehr verwendet werden. (Müller G, Kramer A (2008): Biocompatibility index of antiseptic agents by parallel assessment of antimicrobial activity and cellular cytotoxicity. Journal of Antimicrobial Chemotherapy 61: 1281-1287).

¹¹ MELICHERČIKOVÁ, V.; et al. (2010): Residual effect of antiseptic substances on human skin. Journal of Hospital Infection, 75: 238-239

Für jedes Einsatzgebiet die richtige Hautdesinfektion



octeniderm® farblos

mit einer Remanenzwirkung von **48 Stunden** bei sehr schnellem Wirkungseintritt. Besonders geeignet vor invasiven Eingriffen mit einem hohen Infektionsrisiko, z. B. vor Gefäßkatheterisierungen.



kodan® Tinktur forte farblos / gefärbt

mit einer Langzeitwirkung von **24 Stunden** bei sehr schnellem Wirkungseintritt.



schülke weltweit:

Australien

Schulke Australia Pty Ltd
Macquarie Park NSW 2113
Telefon +61-2-8875 9300
Telefax +61-2-8875 9301

Brasilien

Vic Pharma Indústria e
Comércio Ltda.
Taquaratinga/SP – CEP 15900-000
Telefon +16 3253 8100
Telefax +16 3253 8101

Frankreich

Schülke France SARL
92250 La Garenne-Colombes
Telefon +33-1-42 91 42 42
Telefax +33-1-42 91 42 88

Großbritannien

Schülke & Mayr UK Ltd.
Sheffield S9 1AT
Telefon +44-114-254 35 00
Telefax +44-114-254 35 01

Indien

Schulke India Pvt. Ltd.
Neu Delhi 110044
Telefon +91 11 30796000
Telefax +91 11 42595051

Japan

Schulke Japan LLC
Shinagawa East One Tower
2-16-1 Konan, Minato-ku,
Tokio 108-0075
Telefon +81 3 6894 3335
Telefax +81 3 3453 0207

Malaysia

Schülke & Mayr (Asia) Sdn Bhd.
47301 Petaling Jaya, Selangor
Telefon +60-3-78 85 80 20
Telefax +60-3-78 85 80 21

Neuseeland

Schulke New Zealand Limited
Auckland 1010
Telefon +61-2-8875 9300
Telefax +61-2-8875 9301

Niederlande

Schülke & Mayr Benelux B.V.
2031 CC Haarlem
Telefon +31-23-535 26 34

Österreich

Schülke & Mayr Ges.m.b.H.
1070 Wien
Telefon +43-1-523 25 01 0
Telefax +43-1-523 25 01 60

Polen

Schulke Polska Sp. z o.o.
02-305 Warszawa
Telefon +48 22 11 60 700
Telefax +48 22 11 60 701

Schweiz

Schülke & Mayr AG
8003 Zürich
Telefon +41-44-466 55 44
Telefax +41-44-466 55 33

Singapur

Schulke & Mayr (Asia) Pte. Ltd.
Singapur 159410
Telefon +65-62-57 23 88
Telefax +65-62-57 93 88

Slowakei

Schulke SK, s.r.o.
97101 Prievidza
Telefon +421-46-549 45 87
Telefax +420-558-320 261

Tschechische Republik

Schulke CZ, s.r.o.
73581 Bohumin
Telefon +420-558-320 260
Telefax +420-558-320 261

... sowie unsere internationalen Distributeure

Pflichttexte zu zugelassenen Arzneimitteln gem. § 4 HWG

octeniderm® farblos

Wirkstoffe: Octenidindihydrochlorid, 1-Propanol (Ph.Eur.), 2-Propanol (Ph.Eur.). **Zusammensetzung:** 100 g Lösung enthalten: 0,1 g Octenidindihydrochlorid, 30,0 g 1-Propanol (Ph.Eur.), 45,0 g 2-Propanol (Ph.Eur.). **Sonstiger Bestandteil:** gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Hautdesinfektion vor operativen Eingriffen, Katheterisierung von Blutgefäßen, Blut- und Liquorentnahmen, Injektionen, Punktionen, Exzisionen, Kanülierungen, Biopsien sowie zur Nahtversorgung. Falls kein spezielles Händedesinfektionsmittel zur Verfügung steht, kann octeniderm® farblos auch zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion verwendet werden. Die arzneilich wirksamen Bestandteile 1-Propanol, 2-Propanol und Octenidindihydrochlorid wirken gegen Bakterien (inkl. Mykobakterien), Pilze und viele Viren. Die Wirksamkeit von octeniderm® farblos gegen Viren schließt behüllte Viren* (Klassifizierung „begrenzt viruzid“) ein. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber den arzneilich wirksamen Bestandteilen oder einem der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Bei häufiger Anwendung kann es zu Hautirritationen wie Rötungen, Brennen und Juckreiz kommen. Auch allergische Reaktionen (z.B. Kontaktekzem) sind möglich. Stand 03/18

*Geprüft gegen Testviren BVDV (Surrogatviren für Hepatitis-C-Virus) und Vakziniavirus. Die Ergebnisse lassen nach aktuellem Kenntnisstand den Rückschluss auf die Wirksamkeit gegen andere behüllte Viren zu, z.B. Hepatitis B-Virus, HI-Virus.

kodan® Tinktur forte farblos

Wirkstoffe: 2-Propanol (Ph.Eur.), 1-Propanol (Ph.Eur.), Biphenyl-2-ol. **Zusammensetzung:** 100 g Lösung enthalten 45,0 g 2-Propanol (Ph.Eur.), 10,0 g 1-Propanol (Ph.Eur.), 0,20 g Biphenyl-2-ol. **Sonstige Bestandteile:** Wasserstoffperoxid-Lösung 30 % (Ph.Eur.), gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Hautdesinfektion vor operativen Eingriffen, Katheterisierungen, Blut- und Liquorentnahmen, Injektionen, Punktionen, Exzisionen, Kanülierungen, Biopsien u.a., zur Nahtversorgung, sowie zur Unterstützung allgemein-hygienischer Maßnahmen im Rahmen der Vorbeugung von Hautpilzkrankungen. Falls kein spezielles Händedesinfektionsmittel zur Verfügung steht, kann kodan® Tinktur forte farblos auch zur hygienischen Händedesinfektion eingesetzt werden. **Gegenanzeigen:** Nicht zur chirurgischen Händedesinfektion verwenden. Überempfindlichkeit gegenüber den Wirkstoffen oder einem der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Hautirritationen wie Rötung, Brennen und Trockenheit können insbesondere bei häufiger Anwendung auftreten. In seltenen Fällen sind kontaktallergische Reaktionen möglich. Stand 04/20

kodan® Tinktur forte gefärbt

Wirkstoffe: 2-Propanol (Ph. Eur.), 1-Propanol (Ph. Eur.), Biphenyl-2-ol. **Zusammensetzung:** 100 g Lösung enthalten 45,0 g 2-Propanol (Ph. Eur.), 10,0 g 1-Propanol (Ph. Eur.), 0,20 g Biphenyl-2-ol. **Sonstige Bestandteile:** Chinolingelb, Gelborange S, Brillantschwarz BN, Wasserstoffperoxid-Lösung 30 % (Ph. Eur.), gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Hautdesinfektion vor operativen Eingriffen, Katheterisierungen, Blut- und Liquorentnahmen, Injektionen, Punktionen, Exzisionen, Kanülierungen, Biopsien u.a., zur Nahtversorgung, sowie zur Unterstützung allgemein-hygienischer Maßnahmen im Rahmen der Vorbeugung von Hautpilzkrankungen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber den Wirkstoffen oder einem der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Hautirritationen wie Rötung, Brennen und Trockenheit können insbesondere bei häufiger Anwendung auftreten. In seltenen Fällen sind kontaktallergische Reaktionen möglich. Stand 04/20

Schülke & Mayr GmbH, D-22840 Norderstedt, Tel. +49 40 52100-666, info@schuelke.com

schülke -+

Schülke & Mayr GmbH

22840 Norderstedt | Deutschland
Telefon | Telefax +49 40 52100-0 | -318
www.schuelke.com

youtube.com/schuelkeChannel

facebook.com/myschulke

2948 | VI | 05.2021 | D | westwerk
Produktinformation wird nicht vom Änderungsdienst erfasst.